



Sternthaler<sup>\*\*\*</sup>

# Integrative Großtagespflege Sternthaler

## Inhaltsverzeichnis

### 1 Die Sternthaler stellen sich vor

#### 1.1 Abgrenzung der Kindertagespflege zur Kindertagesstätte

### 2 Allgemeine Rahmenbedingungen der drei Tagespflegestellen

#### 2.1 Lage

#### 2.2 Ausstattung der Tagespflegeeinrichtungen am Beispiel der „Sternthaler Lindenthal“

### 3 Betreuung

#### 3.1 Betreuungsalter und Anzahl der Kinder

#### 3.2 Betreuungszeiten

#### 3.3 Urlaubszeiten

### 4 Tagesablauf

#### 4.1 Am Beispiel der „Sternthaler Lindenthal“

### 5 Zusammenarbeit mit den Eltern

#### 5.1 Anmeldung

#### 5.1 Eingewöhnung

#### 5.2 Ernährung

### 6 Erziehung und Bildung

#### 6.1 Grundlagen und Ziele der pädagogischen Arbeit

#### 6.2 Erziehung im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung / Selbstständigkeit

6.3 Entwicklungsdokumentation

6.4 Qualitätssicherung

7 Schlusswort



Sagemüller 2015

## 1. Wir stellen uns vor

Im Oktober 2013 wurde die erste Großtagespflege mit den angestellten Tagespflegepersonen

Ekaterine Lindemann und Tea Tsitsivadze in Lindenthal durch Nicole Sagemüller gegründet.

Um die örtliche Verbundenheit mit Lindenthal aufzuzeigen, wurde der Großtagespflege der Namen „Sternthaler“ mit der orthografischen Veränderung eines „h“ gegeben.

Ab September wird die Großtagespflege zur besseren Transparenz dann „Sternthaler Lindenthal“ genannt.

In der Großtagespflege in Lindenthal arbeiten zwei Tagespflegepersonen in einem Vollzeit-Anstellungsverhältnis. Die beiden Tagespflegepersonen betreuen Kinder von 0 bis 3 Jahren. Es können maximal 9 Kinder insgesamt betreut werden. Beide Tagespflegepersonen haben die Qualifizierung zur integrativen/inklusive Tagespflegeperson absolviert.

Da die Inhaberin Heilpädagogin und akademische Sprachtherapeutin ist, wird auch bei den Sternhalern die Ganzheitlichkeit gelebt und erlebbar für die Familien gemacht. Kinder mit und ohne Entwicklungsauffälligkeiten und/oder Behinderung sollen gemeinsam betreut werden. Jeder Mensch, Groß und Klein, der zu den Sternhalern kommt, wird in seiner gesamten Persönlichkeit angenommen.

Verschiedene Berufsgruppen wie Therapeuten (Ergotherapie, Sprachtherapie und Physiotherapie), Tagespflegepersonen, Kunsttherapeuten und Heilpädagogen und ab Beginn der Arbeit im Kinderhaus auch mit Pflege und Integrationshelfern arbeiten interdisziplinär zusammen und unterstützen sich durch Fallbesprechungen, internen und externen Fortbildungen, Hospitationen und Supervisionen und begleiten die Entwicklung der Kinder zusammen.

Die Tagespflegepersonen wählen nach Neigung ihren Schwerpunkt im Bereich Bildung und Erziehung aus. Dies kann zum Beispiel im musischen Bereich, aber auch in Bewegungsangeboten liegen.

Zum September 2017 ist die Eröffnung einer zweiten Großtagespflege, die „Sternthaler Rennbahnstraße“ geplant und voraussichtlich im Frühjahr 2018 verbunden mit der Eröffnung des Kinderhauses (KiHa gGmbH – Ein Haus für Kinder) eine dritte Einrichtung, die Großtagespflege „Sternthaler Kinderhaus“.

Alle drei Großtagespflegestellen arbeiten nach dem gleichen Konzept. Die Räume werden alle im ähnlichen Stil eingerichtet.

Wichtig dabei ist, dass die Kinder ein geborgenes Gefühl erleben können, sich wie zu Hause fühlen, aber schon die Möglichkeiten und Anreize durch die Interaktion mit altersentsprechenden Kindern bekommen.

Darüber hinaus tauschen sich die Tagespflegepersonen über ihre Arbeit regelmäßig in Teamsitzungen aus und in dokumentieren ihre Arbeit in einem Portfolio.

Eine Vertretungstagespflegeperson soll dabei die Tagespflegepersonen in den drei Einrichtungen in ihrer Arbeit unterstützen.

Viele gemeinsame Veranstaltungen wie Informationsabende, Sommer- und/oder Weihnachtstfeste, gemeinsame Ausflüge uvm. sind geplant.

Die Eltern bekommen regelmäßig Gesprächsnangebote und Möglichkeiten zum Austausch sowohl untereinander als auch mit den betreuenden Pflegepersonen. damit kann eine herzliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit entstehen.

Für die kleinen Kinder soll in dieser sehr familiennahen Form der Betreuung ein zweites Zuhause entstehen in dem sich die Tagespflegepersonen liebevoll und herzlich um die Kinder und deren Eltern und Familien kümmern.

## 1.2 Abgrenzung zur Kindertagesstätte

Durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) von 2005 erhielt die Kindertagespflege den gleichen Förderauftrag wie die institutionellen Angebote der Kindertagesbetreuung. Kindertagespflege hat daher in gleicher umfassender Weise den Anspruch auf Bildung, Erziehung und Betreuung einzulösen (§ 22 SGB VIII).

„Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen

- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern,
- die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen,
- den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.“

Kindertagespflege ist heute damit eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform im familiennahen Umfeld und neben den Kindertageseinrichtungen ein gleichrangiges Betreuungsangebot.

Dies bedeutet: Eltern können zwischen den verschiedenen Betreuungsformen diejenige auswählen, die ihren Bedürfnissen und insbesondere den Bedürfnissen ihres Kindes am besten entspricht.

Aufgrund des sehr guten Betreuungsschlüssels für die sehr junge Altersgruppe von 0 - 3 Jahren hat sich die Inhaberin und Trägerin für diese familiennahe Form der Kinderbetreuung entschieden. Ein weiteres Argument für diese Form der Betreuung ist die Betreuung durch eine dauerhafte Bezugsperson. Das gibt Kind und Eltern Sicherheit und Vertrauen, so kann ein guter Grundstein für den weiteren Weg gelegt werden.

Auch kann dieses Modell der Sternthaler und damit die Festanstellung der Tagespflegepersonen für die Eltern betreuter Kinder eine bessere Planbarkeit und Kontinuität der Betreuungsleistung, etwa bei krankheitsbedingten Ausfällen der Tagespflegepersonen, erreichen. Dies soll gerade auch mit der Vertretungstagespflegperson verstärkt werden. So wissen die Eltern ihr Kind in einer

Betriebskonzept „Sternthaler“, Sagemüller (2012, 2015,2017)

kleinen, geschützten und damit behüteten Atmosphäre und haben eine kontinuierliche Betreuungsleistung.

Gerade bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen kann dieser Rahmen eine gute Unterstützungsmöglichkeit für Kind und Eltern aufweisen.

Weiterhin sind bei einer Festanstellung die Tagespflegeperson weisungsabhängig vom jeweiligen Träger bzw. der Inhaberin. So kann die Inhaberin durch Vorgabe einer Konzeption, Teamsitzungen, Portfolio-Arbeit, Teilnahmen an Seminaren und Fortbildungen, Fallsprechstunden, Supervisionen und andere Maßnahmen eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit garantieren.

Diese Mischung aus kleiner Gruppe und guter Qualität macht das Modell der Tagespflege für die Trägerin so ansprechend und hat zu der Entscheidung für diese Form der Betreuung geführt.

## 2 Allgemeine Rahmenbedingungen der drei Tagespflegestellen

### 2.1 Lage

Die erste Einrichtung, die inklusive Großtagespflege „Sternthaler Lindenthal“ befindet sich in Köln - Lindenthal, Theresienstraße 79, 50931 im Souterrain. In der Nähe befindet sich der Stadtwald und auch verschiedene öffentliche Spielplätze und Parks.

Die zweite Großtagespflege „Sternthaler Rennbahnstraße“ befindet sich in der Rennbahnstraße 2, 50737 Köln-Weidenpesch im Erdgeschoß. Sie verfügt über einen Balkon und liegt nur wenige Gehminuten von der dritten Einrichtung entfernt. Auch hier gibt es Spielplätze in der Nähe.

Die Dritte Einrichtung „Sternthaler Kinderhaus“ am Schlesischen Platz 5b, 50737 Köln-Weidenpesch gelegen, befindet sich in der Einrichtung des Kinderhauses im Untergeschoss. Die Einrichtung verfügt darüber hinaus über einen großen geschützten Garten.

## 2.2 Ausstattung der Tagespflegeeinrichtung am Beispiel der „Sternthaler Lindenthal“

Der Wohnraum ist aufgeteilt in:

- Zwei Spielzimmer in denen es für ausreichende Spielaktivitäten gesorgt wird:

Ein Zimmer ist 30 m<sup>2</sup> groß.





Das zweite Zimmer ist 25 m<sup>2</sup> groß.



Ein Ruheraum 10 m<sup>2</sup> groß.



- Eine Küche mit 9 Sitzplätzen 15 m<sup>2</sup> groß.



- Ein Empfang mit Flur inklusive Garderobe.



- Ein geräumiger Schlafraum



- Zwei Toiletten inklusiv Kinderwaschbecken.



- Eine Terrasse 8 m<sup>2</sup> groß.
- Therapiezimmer (20qm) für Therapeuten (räumlich getrennt).

## 3. Betreuung

### 3.1 Betreuungsalter und Anzahl der Kinder

Auch die weiteren Tagespflegestellen in Weidenpesch sind beide integrativ bzw. inklusiv geplant.

In der integrativen Großtagespflege arbeiten immer zwei angestellte Tagespflegepersonen.

Des Weiteren gibt es eine Vertretungstagesmutter, die jede Woche einige Betreuungsstunden zusätzlich in jeder Einrichtung vor Ort ist. Somit kann ein guter Bindungsaufbau gelingen in Vorbereitung auf den möglichen Krankheitsfall.

Insgesamt werden 9 Betreuungsplätze im Alter von 0 bis 3 Jahren angeboten.

Durch die integrativen Plätze können auch nur 7 Kinder betreut werden.

Dabei werden je nach Pflegeerlaubnis einer Tagespflegeperson 4 – 5, der anderen Tagespflegepersonen 3 - 4 Kinder zu geordnet.

### 3.2 Betreuungszeiten

Die Kern Betreuungszeiten sind von 08:00 bis 16:00 Uhr an. Darüber hinaus gehende Betreuungszeiten sind Ausnahmefälle und müssen uns rechtzeitig bekannt und angemeldet werden.

### 3.3 Urlaubszeiten

Die angestellten Tagespflegepersonen haben Anspruch auf bis zu 26 Tage bezahlten Urlaub im Jahr, wovon mindestens 3 zusammenhängende Wochen (Sommer) in der Regel geplant werden.

Alle Urlaubszeiten werden mit den Erziehungsberechtigten besprochen und koordiniert.

## 4 Tagesablauf

### 4.1 Am Beispiel Sternthaler „Lindenthal“

07:30 – 08:30 Abgabe des Kindes

08:30 – 09:00 Morgenkreis

Den Morgen mit Gemeinsamen Gesang im Kreis, um die Kinder und den Tag willkommen zu heißen...

09:00 – 09:20 Frühstück

Die Kinder essen ihre Brot-/Obstmahlzeit

09:30 – 11:00 Freispielzeit

Wenn es das Wetter zulässt, gehen die Tagespflegpersonen in den Park oder auf den Spielplatz. Bei schlechtem Wetter bleiben sie in der Tagespflege und spielen dort. Während der freien Spielzeit wird den Kindern folgende Beschäftigungsangebote gestellt:

1. Basteln (Jahreszeitbezogen)
2. Fingerspiele
3. Bilderbuchbetrachtungen (u.a. auch Jahreszeitbezogen)

Betriebskonzept „Sternthaler“, Sagemüller (2012, 2015,2017)

4. Bewegungsspiele
5. Musik und Bewegung (u.a. auch Jahreszeitbezogen)



11:30 – 12.00 Mittagsessen

Es wird gemeinsam in der jeweiligen Gruppe am Tisch gegessen.

12:30 – 14.00 Mittagsruhe

Anschließend werden Hände gewaschen und Windeln gewechselt. Die Ruhephase leiten wir durch Lesen ein. Dann erfolgt der Mittagsschlaf der Kinder.

14.00 – 14:30 Kleine Mahlzeit mit verschiedenen Obstsorten.



14:30 – 16:00 Mittagskreis

Gezielte Angebote für die ganze Gruppe zu Projekten oder aktuellen Themen (Jahreszeitbezogen) (in Form von z.B. Spielen, Geschichten, Liedern, usw., wenn nicht schon im Morgenkreis angeboten).



16:00 -17:00 Abholzeit

Spätere Abholzeiten sind nach der vorherigen Absprache möglich.

## 5 Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird als Erziehungspartnerschaft verstanden, d.h. es wird eine vertrauensvolle Beziehung geschaffen, in deren Mittelpunkt die Zusammenarbeit bei der Förderung der kindlichen Entwicklung und die Sicherstellung des Wohls des Kindes stehen.

Damit man eine gute Zusammenarbeit gewährleisten kann, bedarf es grundsätzlich der Offenheit, des Vertrauens und des Einhaltens von verbindlichen Absprachen.

Der tägliche Austausch bei Abholung des Kindes mit den Eltern über das Erlebte am Tag, ist für uns selbstverständlich. Gerne stehen die Tagespflegepersonen auch Träger begleitend den Eltern auch nach Absprache für ein längeres Gespräch zur Verfügung.

Bei Bedenken oder Kritik stehen wir den Eltern offen gegenüber.

Konflikte und Missverständnisse räumen wir unverzüglich aus dem Weg. Oft hilft da schon ein kleines Gespräch, um den Anderen besser zu verstehen.

Mehrmals im Jahr wird ein Treffen organisiert, zu dem alle Eltern und Tageskinder eingeladen werden, um sich besser kennen zu lernen und auszutauschen.

Hier werden auch gerne Vorschläge für die Gestaltung des Tagesablaufs, Essen, Aktivitäten der Kinder usw. entgegengenommen.

## 5.1 Anmeldung

Über das ganze Jahr können neue Kinder bei angemeldet werden. Die Eltern mit ihren Kindern können nach der Vereinbarung hospitieren und dabei schon den ersten Eindruck von der Großtagespflege gewinnen.

Dabei wird den interessierten Eltern viel Zeit für ihre Fragen beim Anmeldegespräch angeboten.

Darüber hinaus füllen uns die Eltern zu unserer Information einen Fragebogen über Gewohnheiten, Rituale und Lieblingsspielen ihrer Kinder aus, um den Start bei uns zu erleichtern.

## 5.2 Eingewöhnung

Der Übergang für die Kinder in die Tagespflege ist eine große Herausforderung und bedarf viel Einfühlungsvermögen. Das Kind lernt seine neue Umgebung und eine noch fremde Person kennen, zu der es eine Bindungsbeziehung aufbauen soll.

Um diesen Übergang zu erleichtern und Problemen vorzubeugen, gibt es die Eingewöhnungsphase. Die Eltern spielen hier eine wichtige Rolle, denn nur sie geben ihrem Kind die Sicherheit, die es benötigt um auf Andere zu zugehen und eine neue Bindung zu zulassen.

### *Phase 1: Grundphase*

Jedes Kind braucht eine individuelle Eingewöhnungsphase, die durch Absprache mit den Eltern und nach dem täglichen Befinden des Kindes abstimmen.

Die Eltern kommen mit Ihrem Kind zusammen in die Tagespflegeeinrichtung. Hier bleiben Sie etwa eine Stunde. In den ersten 3 Tagen findet KEIN Trennungsversuch statt. Die Tagespflegepersonen übernehmen die aktive Rolle, die Eltern sollen sich passiv verhalten, sollen aber bei Bedarf dem Kind durch Blickkontakt die volle Aufmerksamkeit schenken.

### *Phase 2. Erster Trennungsversuch*

Die Bezugsperson zieht sich immer mehr zurück, während die Tagespflegepersonen das Kind in den Tagesablauf integrieren.

Am vierten Tag wird ein erster Trennungsversuch durchgeführt. Lässt sich das Kind durch uns bei der Trennung des Elternteils beruhigen, so kann die Trennungsphase auf maximal 30 Minuten ausgedehnt werden.

Lässt sich das Kind hingegen nicht in kurzer Zeit beruhigen, kehrt die Bezugsperson nach zwei bis drei Minuten wieder zurück. In diesem Fall sollte mit einem weiteren Trennungsversuch bis zur zweiten Woche gewartet werden. Die Dauer der Eingewöhnungszeit kann ca. 2 – 4 Wochen betragen.

Wenn die Tagespflegeperson dann „Bezugsperson“ für das Kind geworden sind, werden in den nachfolgenden Tagen die Zeiträume ohne Mutter bzw. Vater vergrößert. Sie halten sich weiterhin in der Tagespflegestelle auf, aber ohne Sichtkontakt.

Die Abwesenheitszeiten der Bezugsperson werden in den nächsten Tagen gesteigert, bis das Kind Vertrauen zu uns aufgebaut hat und sich in unserer Gruppe wohlfühlt.

### *Phase 3: Stabilisierungsphase*

Wenn das Kind die erste Trennung gelassen hinnimmt und ruhig weiterspielt, oder sich schnell trösten lässt, wird die Phase ausgebaut.

Nach der Stabilisierungsphase ist die Eingewöhnung abgeschlossen, wenn das Kind sich von der Tagespflegeperson trösten, füttern und wickeln lässt.



## 5.2. Ernährung

Die Sternthaler legen Wert auf das Heranführen an eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Dazu bieten wir den Kindern täglich frisches Obst und Gemüse als begleitenden Snack an.

Es wird von uns darauf geachtet, dass der Speiseplan eine ausgewogene Abwechslung der verschiedenen Nahrungsmittel beinhaltet.

Selbstverständlich werden dabei Nahrungsunverträglichkeiten, Allergien, religiöse Unterschiede beachtet.

Die Mahlzeiten werden frisch von uns täglich zubereitet und durch das Gesundheitsamt kontrolliert.

## 6 Erziehung und Bildung

### 6.1 Grundlagen und Ziele der pädagogischen Arbeit

Die Tagespflegepersonen unterstützen die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen, musikalischen, sprachlichen und motorischen Entwicklung, in ihrer Selbständigkeit und Kreativität.

Sie fördern die Kinder durch gemeinsames Spielen, Singen und die Durchführung von Tanz- und Kreisspielen. Mit lustigen Reimen, Bilderbüchern, Fingerspielen und dem Vorlesen der Geschichten. Sie möchten die Freude der Kleinen am Sprechen und Zuhören wecken.

Die Kinder sollen spielerisch ihre Körpermotorik wahrnehmen und stärken.

Den Tageskindern soll dabei geholfen werden, ein Gefühl für Farben, Formen und Zahlen zu entwickeln. Kleinkinder nehmen ihre Welt hauptsächlich mit den Händen wahr. Darum möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, viel auszuprobieren. Dabei bieten sich Knete, Ton, Wasser und Farben wunderbar an um individuelle Kunstwerke zu erschaffen.

Zur jeden Jahreszeit wird mit den Kindern naturbezogene Elemente (Kastanien, Laub, Steine, u.v.m.) gesammelt.

Damit z. B. bemalen die Kinder Steine, basteln Menschen und Tiere und schenken danach ihre „Kreationen“ den Eltern. Die Kinder sind stolz auf ihre Werke und haben Freude am Schenken.

Das „Tun“ (das selbständige Handeln der Kinder) steht dabei im Mittelpunkt. Jeden Tag wird gebastelt, experimentiert mit Farben (wasserlöslich) gestapelt von Bausteinen, gefaltet gematscht und vieles mehr.

Rituale, Regelmäßigkeiten und Grenzen geben den Kindern Orientierung und Sicherheit, deswegen verankern wir sie in den Tagesablauf.

Dazu gehören unter anderem: Feste Essens- und Ruhezeiten und klare und einfache Strukturen.

In der Großtagespflege Sternthaler findet sowohl die Betreuung der Kinder als auch die Möglichkeit zur therapeutischen Behandlung statt.

Die Praxis und die Betreuung sind zwar räumlich getrennt, durch die interne Nähe haben die Tagespflegepersonen die Möglichkeit nach Bedarf die zusätzliche Unterstützung durch Therapeuten (im Bereich der Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Motopädie) zu bekommen.

Bei inhaltlichen Fragen können sie auf die therapeutischen Kollegen verlassen, die nicht nur uns aber auch den Eltern, nach ihrer Einwilligung, Hilfe anbieten können.

Zur Ergänzung der pädagogischen Arbeit und mit Einverständnis der Eltern, kooperieren wir mit verschiedenen Fachdiensten wie z.B. „Wir für pänz“, Pflege(-dienst), Ärzte (z. B. Zahnarzt), pädagogischer, heilpädagogischer und psychologischer Fachdienst, Erziehungsberatungsstelle, die bei Bedarf auch zu uns ins Haus kommen.

Die Tagespflegepersonen sind im Stadtteil vernetzt und treffen sich regelmäßig mit anderen Tagesmüttern und tauschen sich mit wichtigen Informationen und Erfahrungen aus.

## 6.2 Erziehung im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung / Selbständigkeit

Ein wichtiger Grundsatz lautet:

Jedes Kind hat ein Recht auf qualitativ hochwertige Erziehung.

Durch einen liebevollen und respektvollen Umgang wird das Selbstbewusstsein der Kinder aufgebaut und gestärkt. Sie sollen lernen, ihre Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen, ihre Ideen zu äußern und umzusetzen. Die Tagespflege möchte ihnen alle Möglichkeiten geben, sich selbst und andere zu entdecken.

### 6.3 Entwicklungsdokumentation

Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse dienen als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit und haben einen hohen Stellenwert in der Einrichtung.

Unter Beobachtung versteht man einen aufmerksamen, wertfreien und gezielten Blick, um das Kind in seiner Gesamtentwicklung wahrzunehmen.

Die Beobachtung dient dazu, das Kind in seinem sozialen Umfeld wahrzunehmen und Beziehung zu ihm aufzubauen.

Anhand der Beobachtung kann die individuelle Vielfalt von Handlungen, Ideen, Vorstellungen und Problemlösungen des Kindes wahrgenommen werden.

Dadurch ist es möglich besondere Stärken, Schwächen und Fähigkeiten des Kindes zu erkennen und diese individuell und gezielt zu fördern.

Durch Beobachtung werden wichtige Impulse für die pädagogische Arbeit mit dem einzelnen Kind, der Gesamtgruppe in der Einrichtung gesammelt.

### 6.4 Qualitätssicherung

Um die Arbeitsqualität in der Großtagespflege zu sichern, wird regelmäßig über unsere Arbeit reflektiert (z. B. Tagesrückblick, Projekt-Entwicklungsdokumentation: Portfolio: Das Portfolio-Konzept für die Krippe (2008, Hrsg. Antje Bostelmann, Verlag an der Ruhr) Team-Sitzungen werden regelmäßig abgehalten.

Darüber werden halbjährlich Elterngespräche durchgeführt. Für die Qualitätssicherung machen wir auch einen Jahresplanungstag des Großtagespflegeteams.

Die Sternthaler sind Mitglied im Bundesverband der Kindertagespflege und nehmen regelmäßig an den Netzwerktreffen der Tagespflegpersonen in Köln teil.

## 15. Schlusswort

Räume Deinem Kind  
nicht alle Steine aus dem Weg,  
sondern unterstütze das Kind,  
dass es die Steine selbst  
aus dem Weg räumen kann.

